Rhapsodie

Aus der Harzreise im Winter

von Goethe

Aber abseits, wer ists? Ins Gebüsch verliert sich sein Pfad, Hinter ihm schlagen Die Sträuche zusammen, Das Gras steht wieder auf, Die Öde verschlingt ihn.

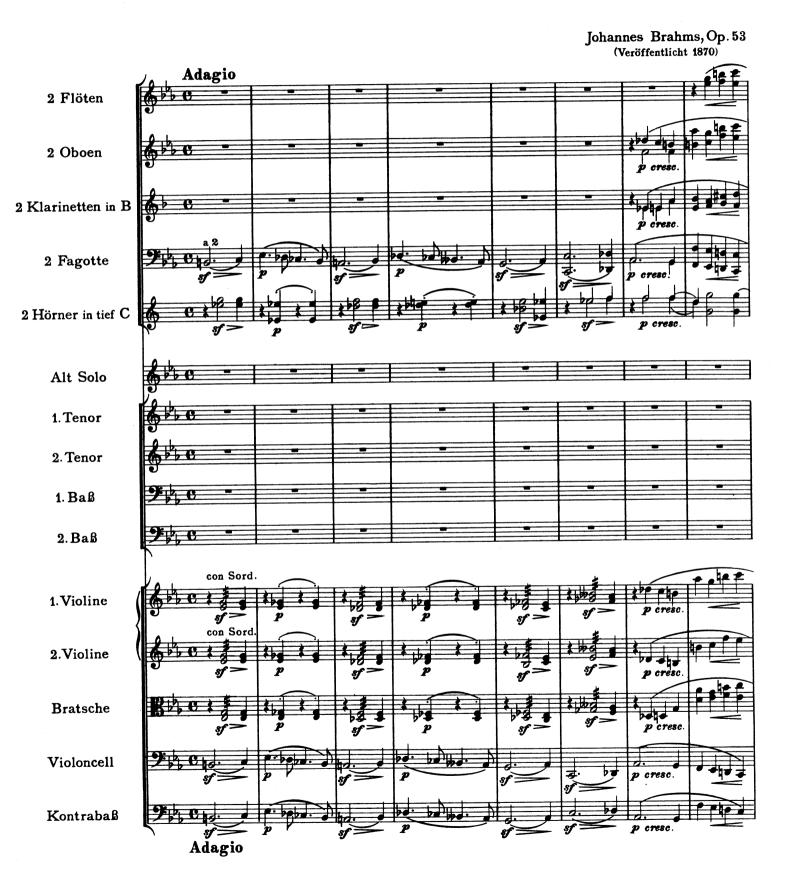
Ach, wer heilet die Schmerzen Des, dem Balsam zu Gift ward? Der sich Menschenhaß Aus der Fülle der Liebe trank? Erst verachtet, nun ein Verächter, Zehrt er heimlich auf Seinen eignen Wert In ung'nügender Selbstsucht.

Ist auf deinem Psalter, Vater der Liebe, ein Ton Seinem Ohre vernehmlich, So erquicke sein Herz! Öffne den umwölkten Blick Über die tausend Quellen Neben dem Durstenden In der Wüste. ı

Rhapsodie

(Fragment aus Goethes Harzreise im Winter)

für eine Altstimme, Männerchor und Orchester





J. B. 92





J. B. 92









J. B. 92





J. B. 92



















J. B.92